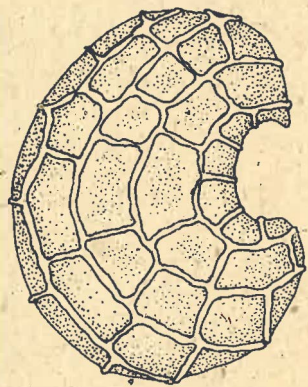


Steckbrief der Samen und Früchte von Ackerunkräutern Nierenförmige Samen

Papaver rhoeas L. – Klatschmohn
Papaveraceae



0,1mm

Oberfläche:	glatt
Farbe:	dunkelbraun, glänzend
Größe:	0,77 × 0,49 mm
Min.:	0,63 × 0,38 mm
Max.:	0,94 × 0,56 mm
Masse:	1,06 · 10 ⁻⁴ g
Anzahl pro 0,1 g:	720 ... 1 250

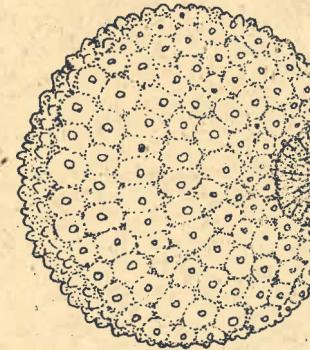
Form:

nierenförmig; ca. 1½mal so lang wie breit; Samen mit einer netzartig-grubigen Struktur überzogen, die bogig um die Einbuchtung verläuft; Hilum kaum sichtbar; Querschnitt breit-oval

Vorkommen:

Häufig in Getreideunkrautgesellschaften, vorwiegend auf warmen, basenreichen Lehm- und Tonböden, in Kalkgebieten die Getreidefelder oft rot färbend, aber auch auf Sandböden nicht fehlend, ferner an Wegen, Schuttplätzen und in kurzlebigen Ruderalgesellschaften

Silena alba (Mill.) E. H. L. Krause – Weiße Lichtnelke, Weiße Nachtelke
(*Melandrium album* (Mill.) Garcke)
Caryophyllaceae



1mm

Oberfläche:	stark warzig
Farbe:	hell- bis dunkelgrau
Größe:	1,37 × 1,14 mm
Min.:	1,14 × 0,96 mm
Max.:	1,68 × 1,35 mm
Masse:	9,0 · 10 ⁻⁴ g
Anzahl pro 0,1 g:	86 ... 129

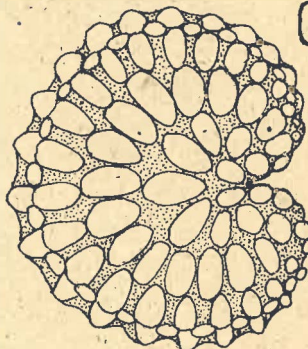
Form:

breit-nierenförmig bis eiförmig; deutlich sichtbare stumpf-kegelförmige Papillen sind ± regelmäßig bogig um die Einbuchtung angeordnet; die papillenträgenden Inseln haben rundlich-ovale Form und sind gegeneinander durch spitz undulierte Linien abgegrenzt; Hilum in der Einbuchtung sichtbar; Querschnitt stumpf-keilförmig

Vorkommen:

Auf mäßig trockenen bis frischen, nährstoffreichen, schwach humosen Lehm- und Sandböden in Unkrautfluren, ruderalisierten Gebüsch, Frischwiesen und Halbtrockenrasen

Arenaria serpyllifolia L. – Quendelsandkraut
Caryophyllaceae



0,1mm

Oberfläche:	stark warzig
Farbe:	graubraun bis schwarz, glänzend
Größe:	0,52 × 0,44 mm
Min.:	0,43 × 0,37 mm
Max.:	0,59 × 0,52 mm
Masse:	0,57 · 10 ⁻⁴ g
Anzahl pro 0,1 g:	1 250 ... 2 400

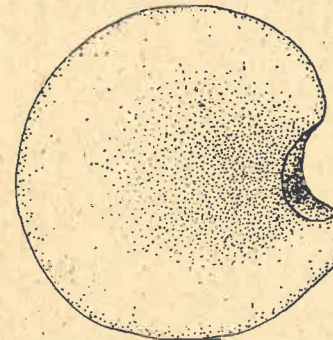
Form:

nierenförmig, etwas länger als breit; länglich-ovale Wölbungen sind gleichmäßig auf Ober- und Unterseite des Samens in ca. 6 bogenartigen Reihen um die Einbuchtung angeordnet; Hilum in der Mitte der Einbuchtung eingesenkt; Querschnitt stumpf-keilförmig

Vorkommen:

Häufig und gemein in wärmeliebenden Pioniergesellschaften auf offenen, trockenen und nährstoffreichen, meist kalkhaltigen, steinigen oder sandigen Lehm Böden, in Getreide-, Acker- und Gartenunkrautgesellschaften, lückigen Trocken- und Steppenrasen, auch auf Mauern, Bahnanlagen, Dünen, Rainen und Ruderalstellen

Malva neglecta Wallr. – Wegmalve, Kleine Käsepappel
Malvaceae



1mm

Oberfläche:	fein rillig
Farbe:	schwarz-braun
Größe:	1,90 × 1,78 mm
Min.:	1,59 × 1,44 mm
Max.:	2,34 × 2,25 mm
Masse:	21,1 · 10 ⁻⁴ g
Anzahl pro 0,1 g:	34 ... 53

Form:

breit-nierenförmig, fast so lang wie breit; Samen im Bereich um die Einbuchtung eingedellt und zum Rand hin gewölbt; Hilum weißlich, in der Einbuchtung sichtbar; Querschnitt spatelförmig

Vorkommen:

Sehr verbreitet und meist häufig an Ruderalstellen, auf Äckern, Schutthaufen, Mauern und Dämmen, an Wegrändern, um Häuser und Ställen, in Gärten, lichten Hecken, Heiden und auf trockenen Wiesen; auf Unterlagen aller Art, amoniakliebend

Dr. Monika PARTZSCH
Pädagogische Hochschule Köthen